

## Jugend-Ball in Osterholz

# Der Konvent tanzt

Festlicher Sommerball der evangelischen Kirchenkreis-Jugend in der Stadthalle Osterholz-Scharmbeck



Die Tanzfläche blieb beim Sommerball der Evangelischen Kirchenkreis-Jugend bis 1.30 Uhr gut gefüllt

### CHRISTA NECKERMANN

**Osterholz-Scharmbeck.** Darauf hatten drei Jahrgänge von Abiturienten sehnsüchtig gewartet, aber nicht nur sie, sondern auch viele andere Tanz-Enthusiasten: Sich endlich einmal wieder, elegant gewandert, zu mitreißenden Melodien im Kreise drehen! Drei Jahre hatte Corona die schöne Tradition der Abi-Bälle verhagelt, und auch andere Vereine, die bis dahin regelmäßig Ballabende veranstaltet hatten, mussten auf die festlichen Events verzichten. Glücklicherweise hatten die Mitglieder des Kirchenkreis-Jugendkonvents (KKJK) im vergangenen Jahr bei der Frage, was sie in den nächsten Jahren für die Jugend im Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck tun wollten, die Idee, einen Sommerball in der Stadthalle Osterholz-Scharmbeck zu veranstalten.



*Meisterpaare der Tanzschule Renz führten zu Beginn des Abends die Schrittfolgen bekannter Standardtänze vor.*

„Wir wollten so den jungen Menschen in der Kreisstadt und darüber hinaus – unabhängig davon, ob sie Mitglieder im Kirchenkreis sind – die Gelegenheit geben, ihre schönen Kleider auf einem Ball auszuführen“, erläuterte Janna Eckert, die im Kirchenkreis-Jugenddienst als Diakonin und Sozialarbeiterin tätig ist. Zehn Teammitglieder arbeiteten 18 Monate lang intensiv an der gelungenen Feier, die am Sonnabend-Abend um 18.30 Uhr mit einem Sektempfang im Foyer der Stadthalle beginnen sollte. Dabei richtete sich die Tanzveranstaltung nicht allein an die jungen Leute, versicherte die Betreuerin des Jugendkonvents. „Wir wollten alle Altersgruppen erreichen, die drei Jahre lang auf festliche Tanzvergnügen verzichten mussten.“

### **Sneakers unter der Robe**

Schon eine gute Viertelstunde vorher hatte sich auf dem Vorplatz der Stadthalle eine zunehmend größer werdende Gruppe Ballbesucher eingefunden, die Damen in festlicher Kleidung, die Herren trotz Sommerwärme in Anzug und Krawatte. Einige Damen zeigten ihre Ballerfahrung dadurch, dass sie unter bodenlangen Abendroben listig Sneakers trugen – und so die lange Ballnacht wortwörtlich bequem überstehen konnten.

Nach dem Sektempfang lud die schön geschmückte Stadthalle die Ballbesucherinnen und -Besucher ein. „Wir haben sogar im Vorfeld die Tischdecken alle selbst gebügelt“, verriet Janna Eckert mit einem Schmunzeln und stellte fest, dass sich die intensiven Vorbereitungen auf jeden Fall gelohnt hätten. So lud ein Ballonbogen die Ballgäste zum Erinnerungsfoto ein, der auch ausgiebig genutzt wurde.

Im ersten Teil der Ballnacht ging es hauptsächlich um das gemeinsame Beisammensein. Zur Unterhaltung der Gäste war die Nachwuchs-Band der Kreismusikschule, „friday5pm“, mit Ben Meyerdieks am Schlagzeug, Malte Cassens (Gitarre und Gesang), Emma Ziemann (Gesang und Komposition), Neele Cassens am Keyboard und Bassistin Juliana Rode verpflichtet worden, die altersübergreifend für beste Stimmung sorgte.

Superintendentin Jutta Rühlemann begrüßte die Gäste und dankte besonders den Unterstützern des Jugendballs sowie den fleißigen Organisatoren des Kreisjugendkonvents für ihre Arbeit. Bevor es dann auf die Tanzfläche gehen sollte, konnten sich die Ballgäste ausgiebig am köstlichen Büfett eines Caterers aus Bremen-Blumenthal erfreuen.

Ein Ball ist ja auf jeden Fall auch zum Tanzen da, und so hatten es sich die Organisatoren zur Aufgabe gemacht, den Ballbesuchern den Spaß am Tanzvergnügen so groß wie möglich zu gestalten. Die Bremer Tanzschule Renz war eigens in die Stadthalle gekommen. Drei ihrer erfahrenen Tanzpaare demonstrierten Rumba, Jive, Salsa, den klassischen Cha-Cha-Cha, Wiener Walzer und Disco-Fox. So vorbildlich vorbereitet, animierte das Team der Tanzschule alle Ballbesucher zu einem kleinen Tanz-Event auf die Fläche: „Hacke, Spitze, Hacke, Spitze, eins, zwei, drei – zur Seite!“ Die Schritte waren schnell gelernt, jeder und jede machte mit, und mehr als einmal war fröhliches Gekicher zu hören, wenn die einzelnen Schrittfolgen nicht auf Anhieb gelingen wollten.

Danach blieb die Tanzfläche den ganzen Abend lang gut besucht. DJ Phil Moretone sorgte für einen steten Fluss tanzbarer Musik, der allen Generationen gerecht wurde. „Die Tanzfläche leerte sich erst gegen 1.30 Uhr!“, freute sich Janna Eckert. Die Resonanz auf den ersten von dem Kirchenkreis-Jugendkonvent organisierten Ball sei durchweg, über alle Altersgruppen hinweg, positiv gewesen. Sicherlich werde es irgendwann wieder einen solchen Ball geben, frühestens allerdings in zwei Jahren, so Eckert.

---